

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 21

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühjahrs-Putzete

Mutter, du, Helvetia,
wie steht's mit deinem Putzen?
Uns dünkt, es wär' in dieser Zeit
von ganz besonderm Nutzen —
wir bitten, nimm ein Beispiel dir
an unsern Frau'n, den klugen:
Feg' auch dein Haus undbürste aus
die Ritzen und die Fugen!

's gibt Ungeziefer vielerlei,
das weiß sich zu verstecken;
prüf' die Tapeten an der Wand
und zünd' in alle Ecken!
Putz' aus, putz' aus das Schweizerhaus,
mach' nicht mehr Federlesen,
den Besen brauch' bis alles rein —
und eisern sei dein Besen!

Ei Hi

Lieber Nebelspalter!

«Was denkt man sich wohl von den Kriegsnachrichten? Wer schwindelt wohl am meisten?»

«Leichte Antwort ... die Schweizer Sender; die bringen doch jeden ausländischen Heeresbericht!» Rebe

Dialog

Kind: «Worum tüend denn die Neutrale mobilisieret, die Andere wönd's jo beschützte?»

Vater: «Ebe, will sie sich nöd wönd beschütze lo, müend's halt mobilisieret.»

Kind: «Vater, das verstoh'n ich nöd.»

Vater: «Mer verstöhnds ebe au nöd vo de Andere.» Obi

Darum?

«Weisch Du, warum die Düütsche i Holland ümarschieret sind?»

«?!?!?!»

«Sie hend welle de Düütsch Kaiser befreie.» Hamei

Einst

Die Materialverknappung nimmt ungeahnte Formen an und scheint sich sogar auf den Sprachgebrauch auszuwirken. Wer weiß, ob der berühmte englische Dichter Shakespeare heute den Titel seiner bekannten Komödie «Was ihr wollt» nicht in «Was ihr halb wollt» abändern würde? Schild

Neuer Schweizer Heimatfilm

«Mer lönd nid lugg», ein aktueller Steuerfilm. (Auf dem Vollmachtenwege zu Bern uraufgeführt!) Ernst



Dä Chorbmacher-Heiri: «Du, was meinsch wänn i würd es Hüratsinseräili mache: Staatsangestellter in sicherer Stellung sucht vermögliche Witwe ...» A. Schütz

De Grund isch eifach!

«Du, Fritz, weischt Du au, werum d'Schwyz eso chli blibe-n_isch?»

«Nei! Werum?»

«Weisch, mer hed halt fröhner no ni gwüßt, daß mer au mit Nichtangriffs- und mit Fründschafspäkte cha erobere!» Hume

Natürlich!

Frau Lenz ruft ihren Gatten im Büro an und fragt: «Fritz, ich muß unbedingt mit Dir wegen meines neuen Frühjahrskleides sprechen!»

«Mach's aber bitte kurz, Lotti!»

«Natürlich! Nur bis zum Knie!» Fran

Kei Uswahl

«Fräulein Läderach, ich säge-n Ihre uufrichtig: Ihre Hueschte g'fällt mir ganz und gar nüd!»

«Das tuet mir leid, Herr Tokter — aber ich ha kein andere!» Frie Bie

Der unsterbliche Witz

Einer hat ihn sicherlich erfunden. Sei es der fröhliche Zufall oder irgend ein Schalk. Dann erscheint er im «Nebelspalter» (vorausgesetzt, daß er ihn für originell genug hält). Es kann sein, daß auch die Tageszeitung hie und da zu einem solchen Fündlein kommt. Auf alle Fälle erscheint er zu allererst dort wieder. Viele haben ihn vielleicht noch nicht gelesen, also ist er neu für diese. Hie und da steht die Quellenangabe daneben, manchmal auch nicht. Dann stirbt er aber noch lange nicht, denn Witze sind jung und haben kein Alter. Irgend ein Humorist bringt ihn auf der Bühne oder wir lachen im Radio darüber. Und einer erzählt ihn dem andern, auf der Straße, im Geschäft, am Stammtisch. Es lachen öfters auch Leute mit, die ihn kennen — aus purer Höflichkeit. Damit ist der Allerweltskerl aber noch lange nicht erledigt. Im Gegenteil, er macht noch Urheberskämpfe möglich, indem gewisse Witzbolde ein Erstgeburtsrecht reklamieren. Das wird ihm dann zu dumm und er wandert unterdessen aus ... in ausländische Zeitungen. Aber die Heimat vergißt er nicht. Er wird aus andern Sprachen übersetzt und kommt wieder zu uns und irgendeiner schnappt ihn auf und schickt ihn dem «Nebelspalter» ein. Und dieser ... nein, ein so schlechtes Gedächtnis hat der Redaktor doch nicht, sonst würde ich mit meiner Epistel gar nie fertig, es gäbe einen Kreislauf, der gar nicht so unmöglich erscheint. Aber untergehen tut er nicht. Er kann höchstens eine Zeitlang vergessen werden, aber nachher feiert er umso fröhlicher seine Auferstehung: frisch geputzt und renoviert ... ja er ist ein Tausendsassa dieser Witz. Alonso

Bürgermeisterli
Apéritif anisé

Optimisten
trinken ihn!



Hotel-Restaurant
TERMINUS
OLTEN
ADELLOSI
Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben
Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr

for Cocktails
Definitely Superior!
BOOTH'S DRY GIN

BERGER & Co., Langnau, Generalvertretung für die Schweiz.